



## Holz fräsen mit der Oberfräse

Vorgehen:

Kreativität ohne Grenzen

Kaum ein Werkzeug ist so vielseitig einsetzbar wie die Oberfräse. Sie können damit Nuten für Holzverbindungen, Kantenprofile oder auch spezielle Formteile fräsen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

- 1 Wählen Sie einen Fräser aus, der zur jeweiligen Aufgabe passt. Stimmen Sie die Drehzahl der Oberfräse auf die Größe des Fräsers und auf das Material des Werkstücks ab.
- 2 Wenn Sie ein Werkstück zunächst mit der Stichsäge zuschneiden und es dann mit der Oberfräse sauber nacharbeiten, denken Sie daran, etwas „Fleisch“ für den Einsatz der Oberfräse zu lassen.
- 3 Um gerade Kanten mit der Oberfräse zu bearbeiten, verwenden Sie stets einen Parallelanschlag als Führungshilfe.
- 4 Auch Rundungen, wie zum Beispiel den Rand einer runden Tischplatte, können Sie mit der Oberfräse herausarbeiten. Verwenden Sie dazu einen Fräszirkel.
- 5 Befestigen Sie das Werkstück mit Zwingen auf Ihrer Arbeitsfläche oder spannen Sie es in Ihrer Hobelbank ein. Verwenden Sie gegebenenfalls Zulagen aus Restholz, um das Werkstück vor Druckspuren zu schützen.
- 6 Stellen Sie die gewünschte Frästiefe Ihrer Oberfräse ein. Tiefe Nuten oder Schlitze sollten Sie in mehreren Arbeitsgängen fräsen. So schonen Sie den Fräser.

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.